

# Ausbildungsplan Volontariat Deutsches Literaturarchiv Marbach

(Stand 1.7.2020)

## 1. Allgemeines

Jedem Volontariat liegt ein individueller Ausbildungsplan zugrunde, in dem die Inhalte des zweijährigen Volontariats schriftlich niedergelegt sind. Er wird zu Beginn der Ausbildung mit den Volontär\*innen besprochen und ihm ausgehändigt. Die für die Qualifizierung verantwortlichen Personen haben dafür Sorge zu tragen, dass diese Inhalte umgesetzt und, wenn nötig, in Absprache mit Volontär\*innen angepasst werden. Im Ausbildungsplan wird der zeitliche und inhaltliche Ablauf des Volontariats festgelegt. Aufgrund des Ausbildungscharakters des Volontariats umfasst die praktische Tätigkeit möglichst unterschiedliche Aufgaben und vermittelt die Institution als Ganzes.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt auf der Arbeit im Museumsbereich (mit drei unterschiedlichen Schwerpunkten für die drei Volontär\*innen: Ausstellungen / Literaturvermittlung / *alim* - *Literaturland Baden-Württemberg*).

Wichtige Aufgabenfelder und Wissensbereiche der Museumsarbeit am Deutschen Literaturarchiv Marbach werden durch mehrmonatige Module vermittelt. Einblick in die Bereiche Sammeln, Bewahren, Forschen, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung und WDW sowie für die Volontär\*innen des Museums in die *alim* und der *alim* ins Museum werden durch Hospitationen ermöglicht.

## 2. Module

Module in diesen Aufgabenfeldern und mit diesen Tätigkeiten und Ausbildungszielen sind für die Volontär\*innen im Museum verbindlich:

1. Literaturvermittlung: Führungen / Konzeption und Realisation von zweistündigen sowie mehrtägigen Workshops für Kinder, Jugendliche (Sekundarstufe 1 und 2) und Erwachsene zu Ausstellungen / Konzeption und Realisation eines mehrmonatigen LINA-Projekts in Kooperation mit einer Schule / Organisation eines Thementags / Mitbetreuung einer Kulturakademiewoche / eigenständige literaturvermittelnde Videoclips, Webinare o. Ä. zu einer Ausstellung. Ziele: Praktische Kenntnisse in Literaturdidaktik für unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Projektarten und -laufzeiten, Einblick in Projekt- und Veranstaltungsorganisation, praktische Kenntnisse in der Konzeption und Anwendung von Vermittlungsmethoden und -medien, Reflexion der Beziehungen zwischen Ausstellungskonzeption und Besuchererfahrung.
2. Ausstellungen: Mitarbeit in einem Ausstellungsteam, um alle Phasen und Aspekte einer Ausstellung kennen zu lernen: wiss. Recherche, Objektrecherche, -erfassung und -aushub, Anwendung unterschiedlicher

analoger und digitaler Methoden für die Konzeption. Konzeptentwicklung, Schreiben unterschiedlicher Textsorten bei Ausstellungen, Redaktion, Gestaltung und Szenografie, Ausstellungsorganisation mit Zeitplänen, Ausschreibungen und Vergaben, Rechtklärung, Bild- und Medienbeschaffung, Budgetkontrolle, Aufbau, Abbau, Dokumentation, Erstellen verschiedener Textsorten für Ausstellungen. Ziel: Praktische Kenntnis aller Bereiche der Ausstellungsarbeit, Bewusstsein für Prozesse und Kosten, Kennenlernen von Verwaltungsthemen, Reflexion des Verhältnisses von Forschen, Vermitteln und Ausstellen, Vertiefen literaturwissenschaftlicher Kenntnisse. Erarbeiten von Bestandskenntnissen

Module in diesen Aufgabenfeldern und mit diesen Tätigkeiten und Ausbildungszielen sind für die Volontär\*innen der *alim* verbindlich: Ausstellung, Tourismus, Lektorat und Publikationen, Förderung und Etat.

**3. Hospitationen** (je 1 bis 3 Wochen, insgesamt nicht mehr als drei Monate)

1. Sammeln: Vermitteln der Grundlagen des Sammlungsmanagements Mitarbeit bei der Inventarisierung, der Dokumentation und der wissenschaftlichen Erschließung von Bestandsgruppen in Archiv, Bibliothek oder Bildern und Objekten (3 Wochen)
2. Bewahren: Einblick in konservatorische und restauratorische Praktiken sowie in Techniken in der Restaurierwerkstatt. (1 Woche)
3. Verwaltung: Einblick in das Haushaltsrecht, das Finanzcontrolling und in das Management von Geschäftsbetrieben. (1 Woche)
4. EDV: Bedingungen und Möglichkeiten der Digitalisierung, Einblick in die Systemadministration und das Management von Born digital Daten. (1 Woche)
5. Presse/Kommunikation: Einblick in die Medienarbeit (PR-Konzeption, Texte, Kommunikation mit Journalisten), in die Bereiche Online-Präsenz und Social Media, zudem ins Marketing sowie Lektorat und Redaktion(2 Wochen)
6. Forschung: Beteiligung an der Organisation und Betreuung einer großen Tagung oder Sommerschule. (2 Wochen)
7. alim: Einblick in die Vielfalt literarischer Museen und unterschiedliche Ausstellungskonzeptionen, in touristische Konzepte und Medien der überregionalen Vernetzung (2 Wochen) bzw. für die Volontäre der *alim* Museum: Einblick in die Ausstellungs- und Vermittlungsarbeit am Ort sowie in kombinierte Forschungs- und Ausstellungsprojekte(2 Wochen)

Falls sinnvoll einbindbar: Fundraising: Einblick in die Ausarbeitung von Förderanträgen, in Stiftungen und Sponsoring, mit Fördervereinen, ehrenamtlich Engagierten und VIP-Betreuung (1 Tag)

#### **4. Ausbildungsphasen**

Die Volontär\*innen haben einen festen Ausbildungsmanager\*in, die/der den Ausbildungsplan erstellt und mit allen Beteiligten abstimmt und Hauptansprechpartner\*in für alle Belange ist (im Museum: Dr. Vera Hildenbrandt, in der *alim*: Dr. Thomas Schmidt). Jedes Modul und jede Hospitation werden von einer/m Betreuer\*in geleitet, die/der im konkreten Ausbildungsplan namentlich genannt ist, sich wenigstens einmal in der Woche mit den Volontär\*innen für Projektabstimmungen und Fragen trifft, ein Abschlussgespräch führt und schriftliche Zwischenberichte mit Feedback und Beurteilung erstellt. Die Volontär\*innen des DLA beschreiben ihre Projekte in einem digitalen Tagebuch (Wiki) selbstständig stichwortartig, so dass abgeglichen werden kann, ob und wie Aufgaben verstanden worden sind und die Ausbildung auch selbst dokumentiert wird. Zum Abschluss stellen die Volontär\*innen in einem Medium ihrer Wahl ein Ausbildungsalbum her („Zwei Jahre auf vier Seiten oder in vier Minuten“).

Die Module „Literaturvermittlung“ und „Ausstellungen“ sind jeweils in drei Teile von ein bis sechs Monaten gegliedert (je nach Schwerpunktsetzung). Module können von Hospitationen unterbrochen werden und sich im Abstimmungsfall auch überschneiden. Auch Hospitationen können aufgeteilt werden, z. B. Vorbereitung und Durchführung eine Pressekonferenz (1 Woche). Werbekampagne für eine Ausstellung (2 Wochen).

[Anlage: Muster-Ausbildungsplan]

## **1. Allgemeines**

Dieser Ausbildungsplan regelt gemäß §2 Absatz 3 des Volontariatsvertrags die Inhalte der Ausbildung. Die Ausbildung besteht zum einen aus praktischer Museumsarbeit, die in der Regel eine wissenschaftliche Hochschulbildung voraussetzt, zum anderen aus der Aneignung theoretischen Wissens. Sie erfolgt in verschiedenen Ausbildungsmodulen und Hospitationen:

1. Literaturvermittlung
2. Ausstellen
3. Sammeln
4. Bewahren
5. Forschen
6. Presse und Kommunikation
7. Literaturmuseen / alim
8. Verwaltung
9. EDV

## **2. Praktische Ausbildung**

Der praktische Teil der Ausbildung findet in folgenden Fachbereichen statt:

- Ausstellungsmodul 1/2/3 Betreuer\*in/Datum von ... bis ...
- Literaturvermittlungsmodul 1/2/3 /Betreuer/Datum von ... bis ...
- [bei der *alim* analog in deren Module]
- Hospitation/Betreuer\*in/Datum von ... bis ...
- Hospitation/Betreuer\*in/Datum von ... bis ...
- Hospitation/Betreuer\*in/Datum von ... bis ...
- Hospitation/Betreuer\*in/Datum von ... bis ...
- Hospitation/Betreuer\*in/Datum von ... bis ...
- Hospitation/Betreuer\*in/Datum von ... bis ...
- Hospitation/Betreuer\*in/Datum von ... bis ...

Der Plan für die praktische Ausbildung kann von den Ausbildungsleiter\*innen aus wichtigen betrieblichen Gründen unter Beachtung der Ausbildungsziele geändert bzw. im Einvernehmen mit der Volontär\*in angepasst werden.

### **3. Theoretische Ausbildung**

a) der theoretische Teil der Ausbildung umfasst die folgenden Veranstaltungen bzw. die Teilnahme an:

- Tagungen und Workshops im Haus zu den Ausbildungsthemen
- 10 Seminare á zwei Stunden durch Mitarbeiter\*innen des Museums
- Ciceronen- und Aufsichtenschulungen, Ausstellungseinführungen

b) verpflichtend:

- Gespräch mit der Museumsleitung und der/m Ausbildungsmanager\*in bzw. der Leitung der alim (alle drei Monate)
- Gespräche mit Volontariats-Betreuer\*in (wöchentlich)

c) externe Fortbildungen: Die Arbeitgeberin übernimmt zwei Mal im Jahr die Kosten für eine Teilnahme an den Fortbildungsangeboten des Arbeitskreises „Wissenschaftliche Volontärinnen und Volontäre“ des Museumsverbandes Baden-Württemberg sowie an der Bundesvolontärstagung. Insofern es die Mittel des DLA zulassen, werden eine Teilnahme am Volontärsaustausch des Deutsch-Französischen Jugendwerks sowie Volontärsaustauschen mit anderen Institutionen unterstützt.